

**FreiesBeratungsZentrum
Paderborn**

Leitung: Monika Wiegand-
Timmermann

Ansprechpartnerin:
Franziska Waldmann

NORDSTR. 6 - 8
33102 PADERBORN

TELEFON 05251 - 150 950
TELEFAX 05251 - 150 956

E-MAIL: info@fbz-pb.de
INTERNET:

www.fbz-pb.de

PRESSEMITTEILUNG

Paderborn / 26.01.2024

Neues Projekt an Förderschulen macht Kinder stärker“

Präventionsprogramm vermittelt Schüler:innen zentrale Botschaften zur Prävention sexualisierter Gewalt.

Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung und Behinderung - so belegen empirische Studien - sind zwei- bis dreimal häufiger als die Vergleichsgruppe ohne Behinderung gefährdet, sexualisierte Gewalt zu erleben. Hier setzt das Angebot an, das bisher in der Hermann-Schmidt-Schule in Paderborn und in der Pauline-Schule, LWL-Förderschule Sehen, in Paderborn durchgeführt wurde.

Das Präventionsangebot „Nein ist Nein - Wir respektieren Grenzen im Umgang miteinander“, für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung und Behinderung im Alter von 10-13 Jahren, wurde im Rahmen der neu eingerichteten Stelle der Spezialisierten Fachberatung im Freien Beratungszentrum Paderborn entwickelt.

„Wir wollen den Kindern und Jugendlichen vermitteln, dass sie ihrem „Nein-Gefühl“ vertrauen, wenn es ihnen sagt, dass etwas nicht stimmt und sie sich dementsprechend an Erwachsene und Bezugspersonen in ihrem Umfeld wenden können, um sich Hilfe zu holen“, erklären David Zimmermann und Martina Degen, Fachberater:in im Freien Beratungszentrum

Paderborn. Ein respektvoller Umgang miteinander und ein effektiver Schutz der Schüler:innen vor sexualisierter Gewalt sind die Ziele des Projektes.

Das Angebot startet mit einem Informations-Workshop für Lehrende und einem Informationsangebot für Eltern und Erziehungsberechtigte.

Vor der Durchführung wird das Angebot individuell auf die Bedürfnisse der Schüler:innen abgestimmt. Methoden, Zeitdauer oder Gruppenzusammensetzung richten sich nach Förderschwerpunkt und Beeinträchtigung oder Behinderung der Schüler:innen. „ Diese Passgenauigkeit hat sehr zum Erfolg und zur Nachhaltigkeit des Angebots beigetragen,“ berichtet Cordula Busse-Mikus, Schulsozialarbeiterin der Hermann-Schmidt-Schule, begeistert.

In den anschließenden 6 Modulen für die Schüler: innen geht es unter anderem um die Themen Gefühle, Körperbewusstsein, Nein-Sagen, Grenzen, Geheimnisse und Hilfsangebote. Zum Abschluss erhält jedes Kind ein Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme.

Am Ende eines jeden Moduls besteht zusätzlich die Möglichkeit der Einzelberatung. Anja Kortmann und Nadine Naksoy, Schulsozialarbeiterinnen der Pauline-Schule, LWL-Förderschule Sehen:

„Das Angebot der Einzelberatung wurde von einzelnen Schüler:innen gut angenommen, so konnten Grenzverletzungen aufgedeckt und direkt von uns bearbeitet werden. Dieses stärkende Angebot ist ein wichtiger Baustein im Rahmen der Präventionsarbeit, die an unserer Schule zu einem effektiven Kinderschutz beiträgt.“

Weitere Infos zum Projekt „Nein ist Nein“ erhalten Sie unter: Telefon: 05251-150950, E-Mail: info@fbz-pb.de oder auf unserer Homepage www.fbz-pb.de